

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Gedenkkonzert in Kiew zum 80. Jahrestag des Massakers von Babyn Jar am 6.10.

Schostakowitschs Symphonie Nr. 13 unter der Leitung von Thomas Sanderling mit Bassbariton Albert Dohmen und den Herren des Kiev Municipal Chamber Choir

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D - 14057 Berlin

Benjamin Dries, Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 -535/-537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 29. September 2021

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) spielt am Mittwoch, den 6. Oktober bei der offiziellen Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestags des Massenmords an Jüdinnen und Juden im September 1941 in Babyn Jar am Ort des Verbrechens. Thomas Sanderling leitet Dmitri Schostakowitschs Symphonie Nr. 13 unter Mitwirkung von Bassbariton Albert Dohmen und den Herren des Kiev Municipal Chamber Choir. Das Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur am selben Abend ab 20.03 Uhr live zeitversetzt gesendet.

Am 29. und 30. September 1941 wurden in der Schlucht von Babyn Jar in nur 36 Stunden 33.771 Jüdinnen und Juden von SS-Männern, Wehrmachtangehörigen, deutschen Polizeieinheiten und einheimische Milizionären erschossen. Anlässlich des 80. Jahrestages dieses größten Einzelmassakers des Zweiten Weltkriegs in Europa findet in Kiew am Mittwoch, den 6. Oktober ab 17 Uhr eine offizielle Gedenkveranstaltung am Ort der Verbrechen statt. Auf Einladung des Babyn Yar Holocaust Memorial Center, das in dem heutigen Park über der inzwischen zugeschütteten Schlucht eine groß angelegte Gedenkstätte plant, spielt das DSO in Anwesenheit der Präsidenten von Israel, der Ukraine und Deutschland Schostakowitschs Symphonie Nr. 13, die mit der Vertonung von »Babyn Jar« und weiteren Gedichten des Autors Jewgeni Jewtuschenko den Antisemitismus anprangert und an die Leiden der Juden im Laufe der Jahrtausende erinnert. Thomas Sanderling, der die Symphonie 1973 zur Deutschen Erstaufführung brachte, wird das DSO zum Auftakt der Gedenkveranstaltung unter der Mitwirkung von Bassbariton Albert Dohmen und der Herren des Kiev Municipal Chamber Choir leiten. Neben den Reden der anwesenden Präsidenten gestalten Cellist Mischa Maisky, Violinist Gidon Kremer und seine Kremerata Baltica, das Vladimir Tarasov Trio und Kantor Joseph Malovany das weitere Programm.

Seite 1/2

»Die Einladung des Babyn Yar Holocaust Memorial Centers ist uns Ehre und Verpflichtung zugleich. Wir danken dem Auswärtigen Amt dafür, uns diese Reise ermöglicht zu haben. Als deutsches Orchester an diesem Ort gemeinsam mit dem Kiev Municipal Chamber Choir aufzutreten, hat für uns eine große Bedeutung. Mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seinen Amtskollegen aus Israel und der Ukraine an diesem Tag in Babyn Jar zu sein und das Gedenken an die Opfer dieses schrecklichen Massakers musikalisch mitzugestalten, ist ein sehr bewegender Moment in unserer 75-jährigen Orchestergeschichte«, so DSO-Manager Dr. Thomas Schmidt-Ott.

 Rundfunk
Orchester
Chöre

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33

Thomas Sanderling ist seit 2017 Chefdirigent des Novosibirsk Philharmonic Orchestra. Seine mehr als 50 Jahre währende Karriere führte ihn auf alle international bedeutenden Podien. Für seine künstlerischen Leistungen, Konzert- und Operndirigate sowie zahlreichen Einspielungen wurde er vielfach ausgezeichnet. Über die Zusammenarbeit mit Künstlern wie David Oistrach, Emil Gilels, Gidon Kremer, Leonard Bernstein oder Rudolf Buchbinder hinaus verband ihn eine besondere Bekanntschaft mit Dmitri Schostakowitsch.

Der Bassbariton Albert Dohmen interpretiert die großen Rollen seines Fachs mit einem Schwerpunkt auf den Musikdramen Richard Wagners an großen internationalen Opernhäusern wie der Bayerischen und der Wiener Staatsoper, der Metropolitan Opera New York, der Mailänder Scala sowie regelmäßig bei den Festspielen in Bayreuth, Salzburg und Baden-Baden unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie Zubin Mehta, Giuseppe Sinopoli, Claudio Abbado, Christian Thielemann und Kurt Masur.

Mi 6. Oktober 2021 / 17 Uhr / Babyn Jar

Gedenkkonzert an die Opfer aus Babyn Jar zum 80. Jahrestag

THOMAS SANDERLING

Albert Dohmen – Bassbariton

Herren des Kiev Municipal Chamber Choir

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Dmitri Schostakowitsch Symphonie Nr. 13 b-Moll op. 113 ›Babyn Jar‹

Neben Reden der anwesenden Präsidenten gestalten Cellist Mischa Maisky, Violinist Gidon Kremer und seine Kremerata Baltica, das Vladimir Tarasov Trio und Kantor Joseph Malovany den zweiten Teil der Gedenkveranstaltung.

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Berlin, 29. September 2021

Seite 2/2

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**